



# Jahresabschlussbericht 2020

---

Bericht des Schatzmeisters des Heimatvereins  
Düsseldorfer Jonges e. V. für das Geschäftsjahr 2020

vorgelegt zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
am 2. November 2021

Berichterstatter:

Ralf Wagner, Schatzmeister (kooptiert)

## Einleitung

Leeve Jonges,

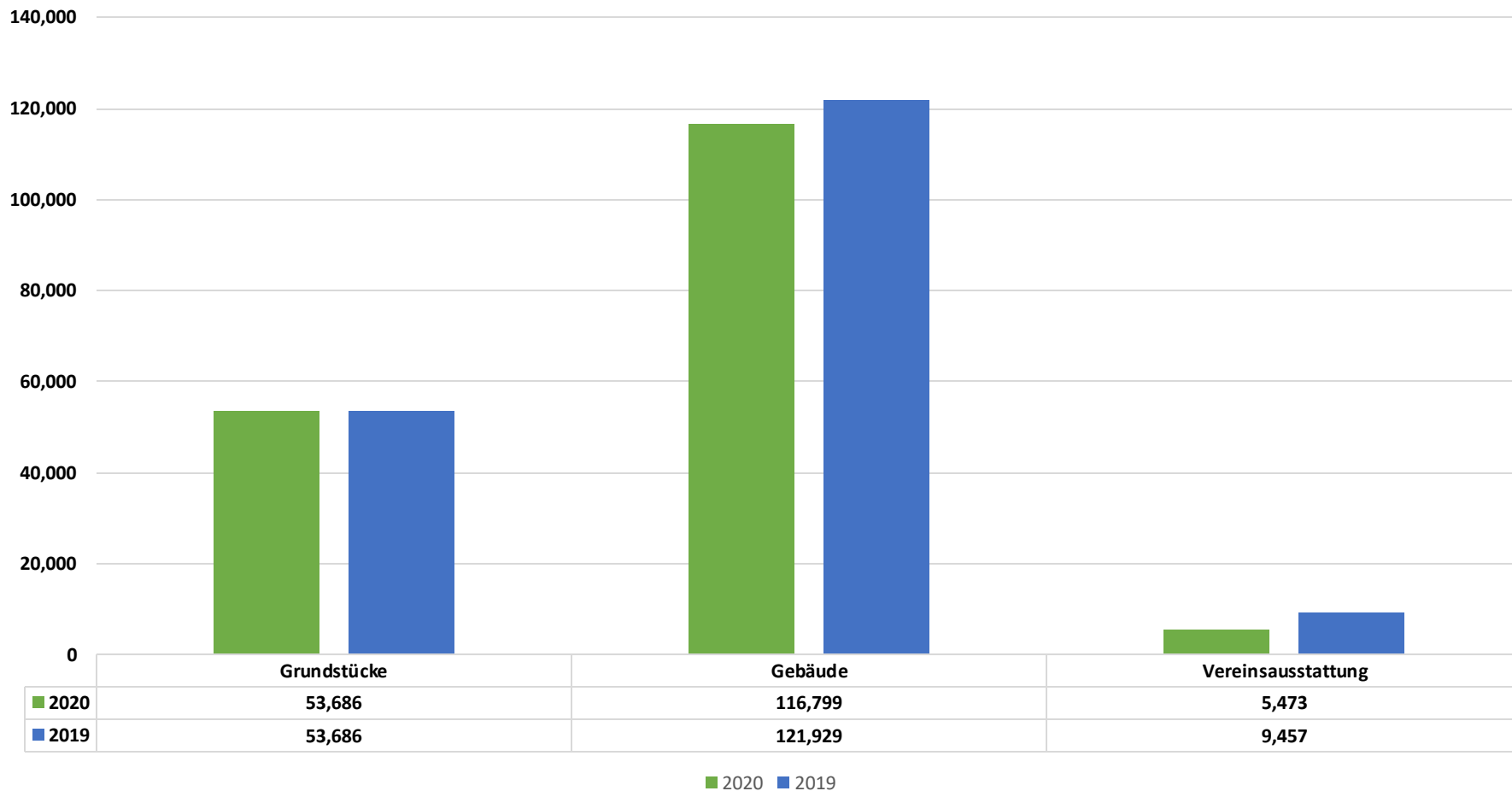
der Jahresabschluss für das Jahr 2020 weist einige Abweichungen insbesondere in der Ergebnisentwicklung im Vergleich zu Vorjahr auf. Leider stellt sich das „bereinigte“ Finanzergebnis für das abgelaufene Jahr deutlich schlechter dar als das Vorjahr.

Der Aufbau der Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) blieb hingegen im Wesentlichen unverändert. Auf diese Veränderungen möchte ich im Folgenden einzeln eingehen.

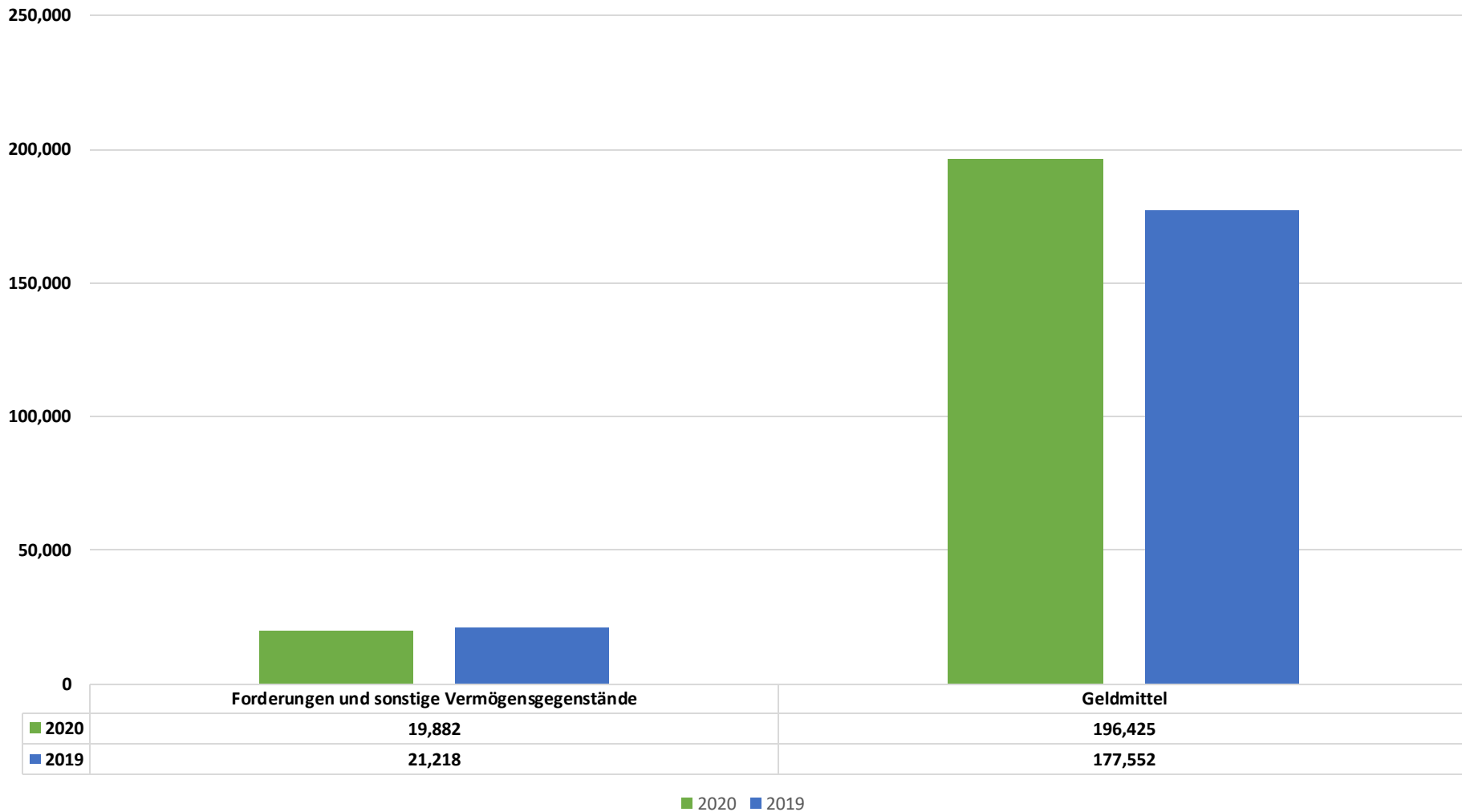
Beginnen wir zunächst mit der **Aktivseite der Bilanz zum 31. Dezember 2020:**

## 1. Bilanz – Aktiva

### Anlagevermögen



## Umlaufvermögen



Der Bestand **Forderungen** beträgt für das vergangene Jahr 19,8 T€, im Vorjahr waren es 21,2 T€. Grund hierfür ist, dass wir in der Bilanz 2020 eine Einzelwertberichtigung vorgenommen haben.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Vorauszahlungen von Rechnungen und ausstehende Rückerstattungen abgebildet

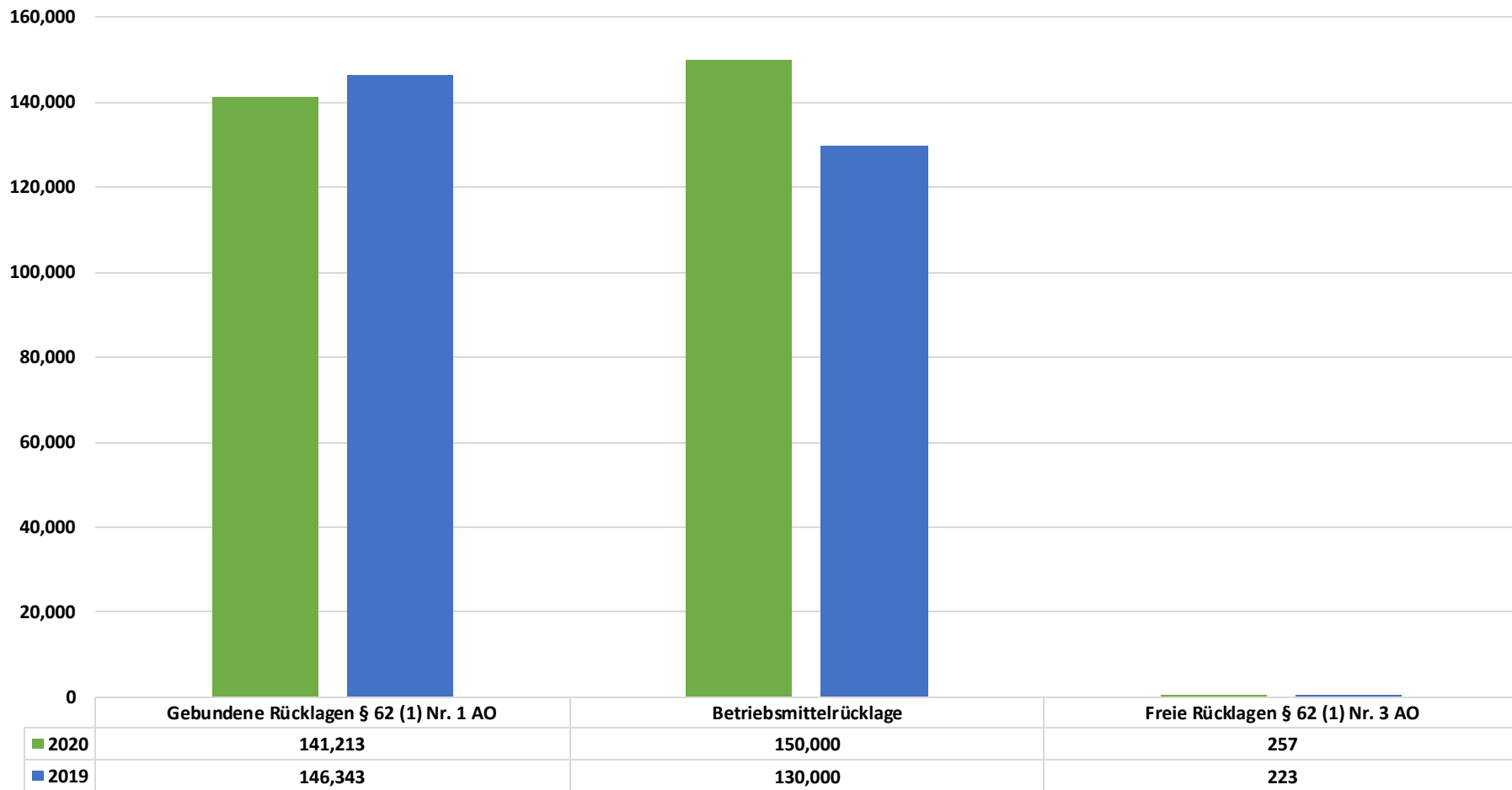
Der **Bestand Geldmittel**, also Kassen- und Bankbestände, betrug 196,4 T€, im Vergleich zum Vorjahr mit 177,6 T€. Die Steigerung von ca. 19 T€ ergibt sich im wesentlichen aus folgenden Sachverhalten:

Zum einen gab es CORONA bedingt weniger Ausgaben bei fast gleichbleibenden Einnahmen und Zuwendungen, und zum anderen wurden die Forderungen der Anzeigenverkäufe aus 2019 in 2020 beglichen.

Schauen wir nun auf die Passivseite.

## 2. Bilanz – Passiva

### Rücklagen



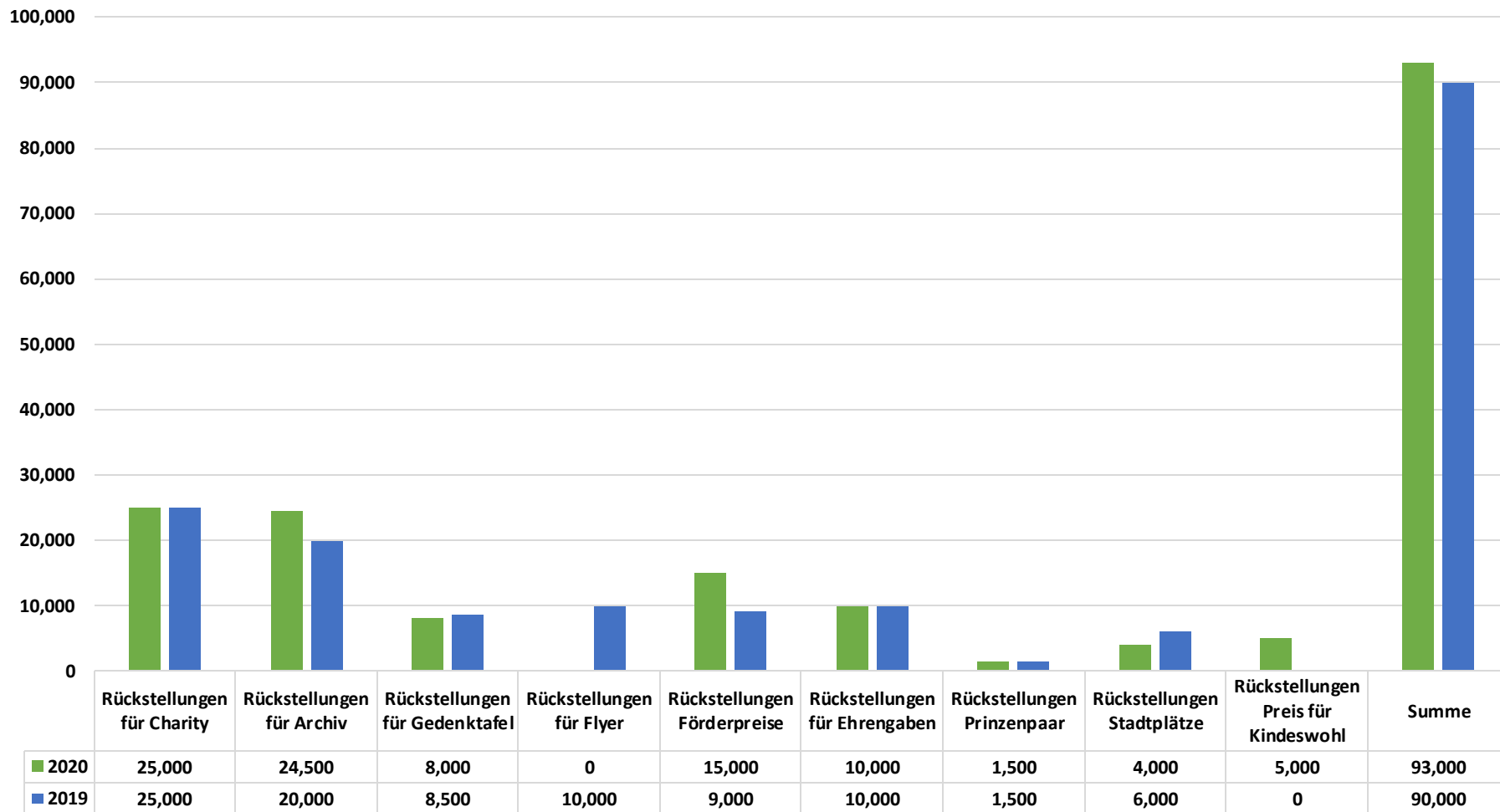
Wie bereits auf der Aktivseite im Anlagevermögen erwähnt, wurde das Gebäude in der Bilanz „reaktiviert“, damit dies erfolgsneutral geschehen kann, wurde analog auf der Passivseite eine entsprechende gebundene Gewinnrücklage bilden, diese betrug in 2020 141 T€ und reduziert sich jährlich um die Abschreibungen auf das Gebäude.

Eine weitere gebundene Rücklage wird als **Betriebsmittelrücklage** mit 150 T€ (Vorjahr 130 T€) bilanziert.

Die **freie Rücklage** ist eine Art Auffangposition für nicht verplantes Ergebnis und beträgt 257 € (Vorjahr 223 €).

## 2. Bilanz – Passiva

### Sonstige Rückstellungen

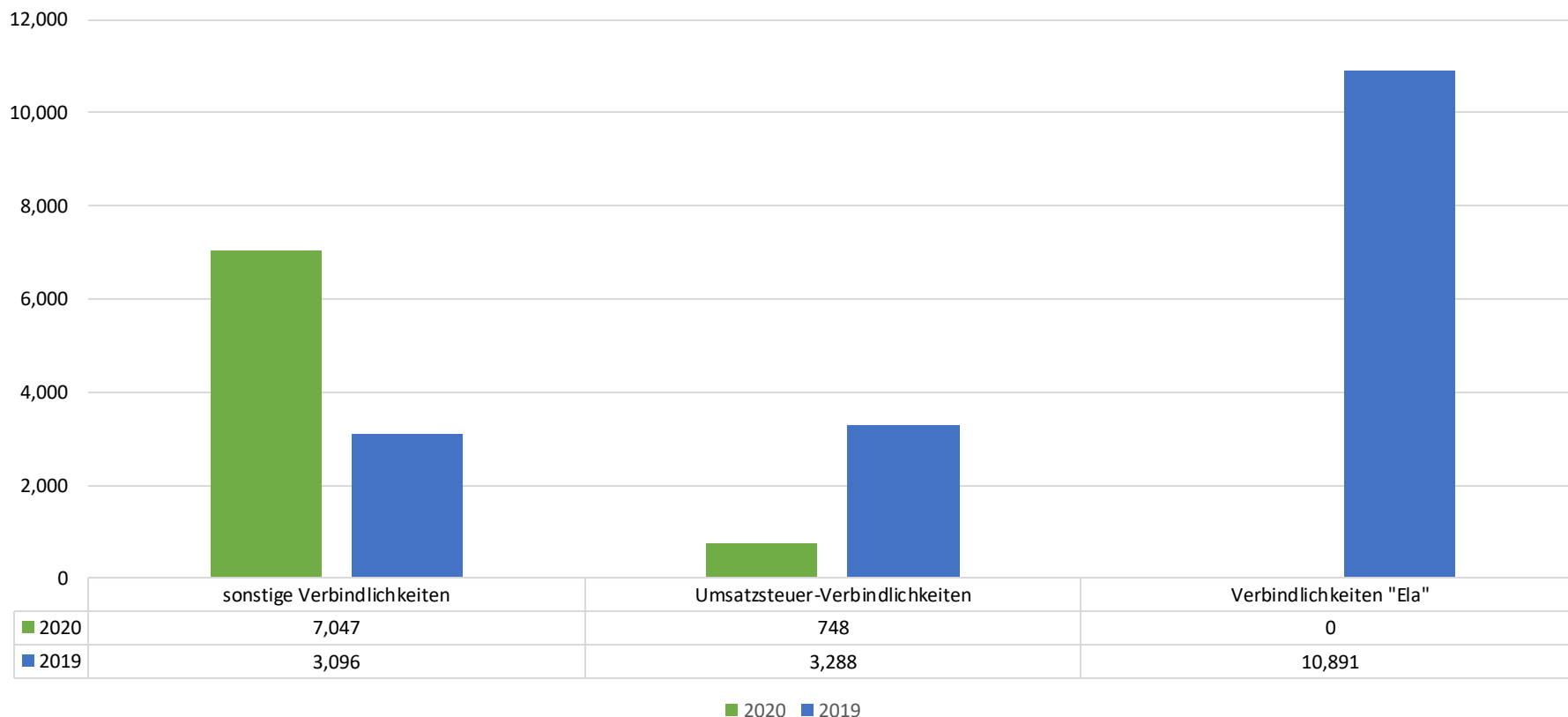




## 2. Bilanz – Passiva

Die Sonstigen Rückstellungen sind die Projekte, für die wir die Gelder bereits in 2020 bilanziell berücksichtigen, wo der Mittelabfluss aber erst in 2021<sup>ff</sup> stattfinden wird.

### Sonstige Passiva



Die **sonstigen Passiva**, setzen sich aus mehreren Positionen zusammen.

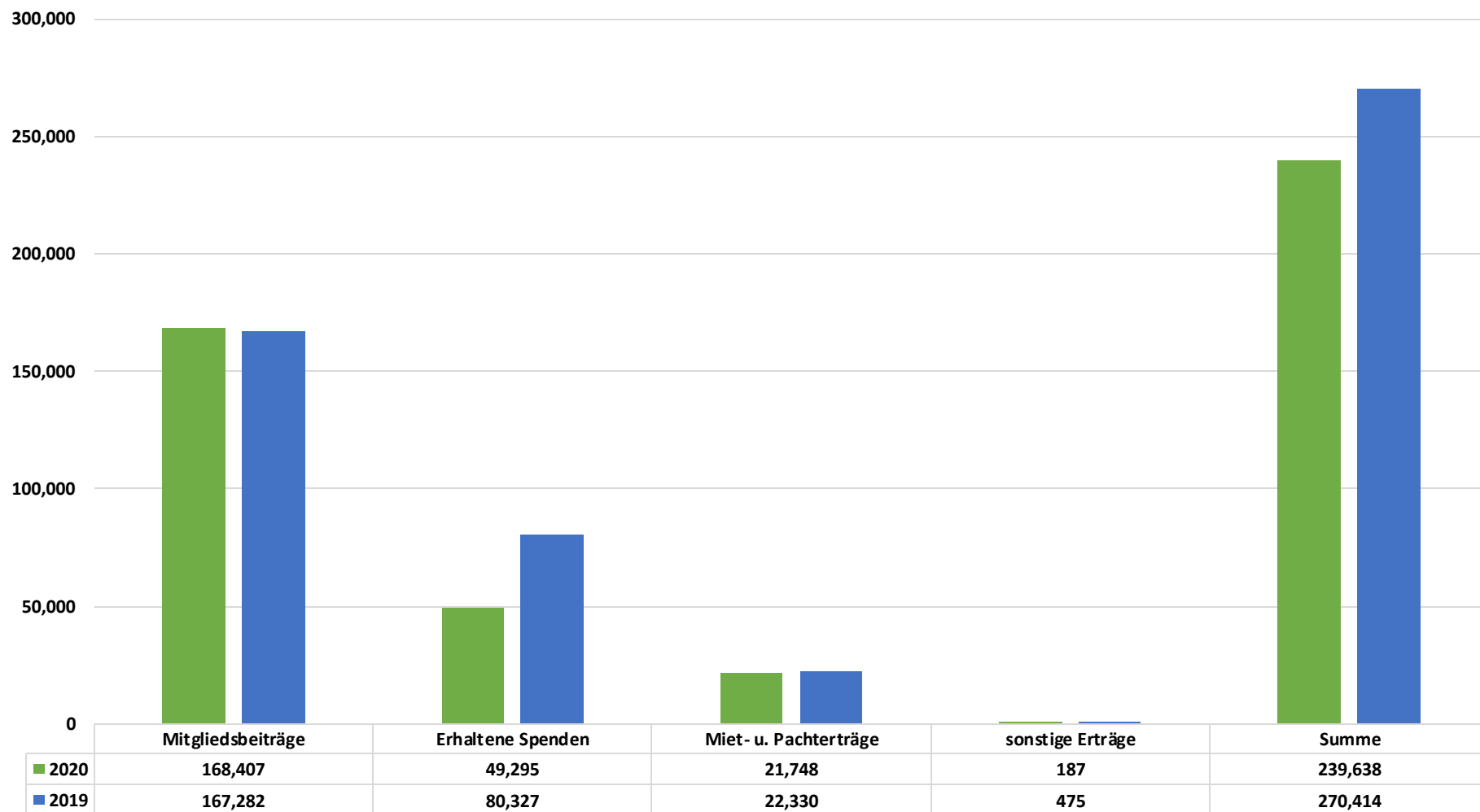
In den **sonstigen Verbindlichkeiten** mit 7 T € sind Rechnungen die erst in 2021 bezahlt wurden.

Da das von uns betreute Projekt „Blickwinkel ELA“ erfolgreich in 2019 beendet wurde, sind die **Verbindlichkeiten „Ela“** dementsprechend mit 0 € für 2020 ausgewiesen.

Sehen wir uns nun die Gewinn- und Verlustrechnung an:

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Einnahmen



Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der des Vorjahres, auch für 2020 haben wir auf die Unterscheidung nach den einzelnen Bereichen des Verein zum besseren Verständnis verzichtet.

Die Einnahmen aus **Mitgliedsbeiträgen** betragen in 2020 168,5 T€ und waren damit um ca. 1.2 T€ höher als im Vorjahr (167.3 T€).

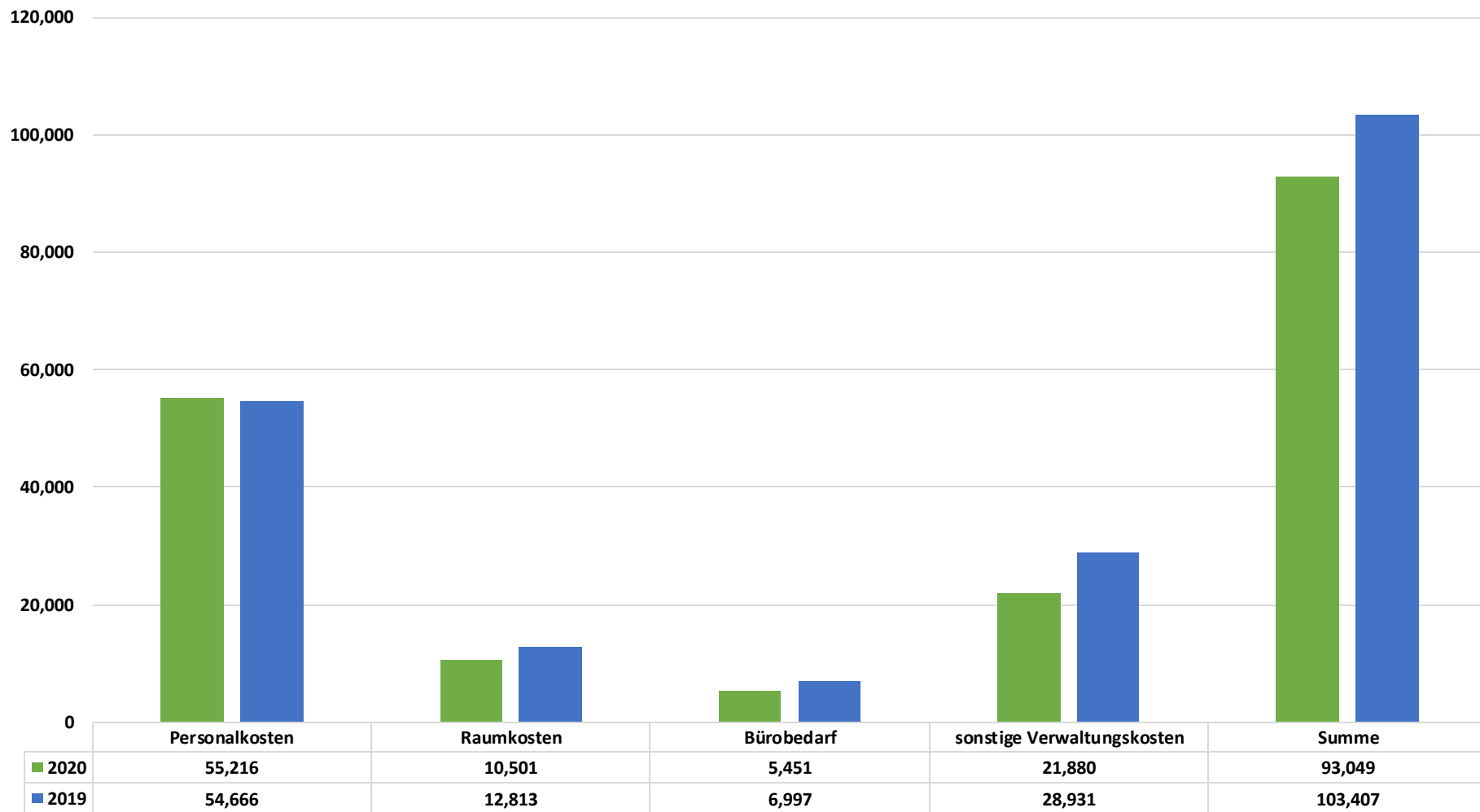
Bei den **erhaltenen Spenden** konnten wir mit 49,3 T€ deutlich niedrigere Einnahmen generieren als im Vorjahr mit 80,3 T€.

Die **Miet- und Pachterträge** bilden die Überschüsse aus den Anzeigenverkäufen in unserer Vereinszeitschrift Tor ab. Hier haben wir 21,7 T€ in 2020 generieren können, in 2019 waren es 22,3 T€.

Die **sonstigen Erträge** sind die Verkäufe aus den Restbeständen der Krawatten und Nadeln sowie der Vermietung des Rateringer Tores.

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Ausgaben – Kosten der Verwaltung



### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Ausgaben – Kosten der Verwaltung

Die Ausgaben für die Verwaltung betragen insgesamt 93,0 T€ (Vorjahr 103,4 T€).

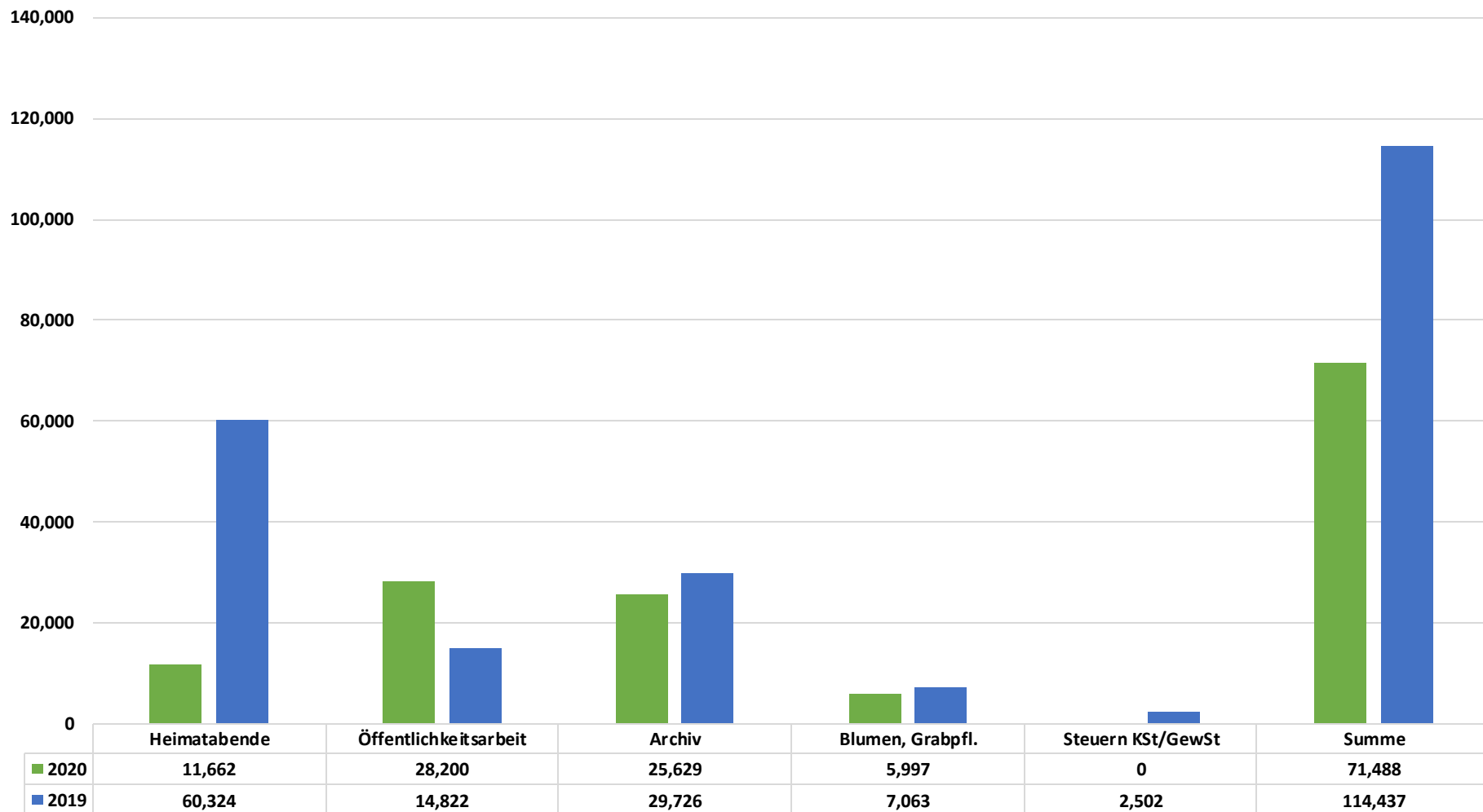
Hierbei schlagen die **Personalkosten** mit 55 T€ zu Buche und liegen damit geringfügig höher als im Vorjahr (54 T€).

Jedoch liegen die **Raumkosten** (Instandhaltungs- und Unterhaltskosten) für die Mertensgasse und das Ratinger Tor mit 10,5 T€ unter dem im Vorjahr (12,8 T€).

Auch die Kosten für **Bürobedarf** liegen mit 5,5 T€ unter dem Vorjahr (7 T€). Deutlicher ist der Rückgang der Kosten bei den **sonstigen Verwaltungskosten** zu sehen. Diese beliefen sich in 2020 auf 21,9 T€, im Vorjahr lagen sie noch bei 29 T€. Enthalten hierin sind z.B. Kosten für Porto/ Telefon (5 T€), Versicherungen (7 T€) und Rechts- und Beratungskosten (0,7 T€).

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Ausgaben – Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit / Archiv



### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Ausgaben – Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit / Archiv

Für unserer **Heimatabende** haben wir insgesamt 11,6 T€ aufgewendet, damit ca. 42 T€ weniger als im Vorjahr. Die Aufwendungen enthalten die Miete für den Henkelsaal (10 T€) sowie die Kosten für Musik, Technik und die Bewirtung unserer Gäste.

Der Kostenpunkt **Öffentlichkeitsarbeit** betrifft den redaktionellen Aufwand für unsere Pressearbeit insbesondere für die Herausgabe des Tores **und Projektkosten** und liegt mit ca. 28,2 T€ über dem Niveau des Vorjahres. Ohne Berücksichtigung der Projektkosten liegen die Kosten auf Vorjahresniveau.

Die **Archivkosten** betragen 25 T€ darin enthalten ist eine Zuführung zur Rückstellung von 24T€.

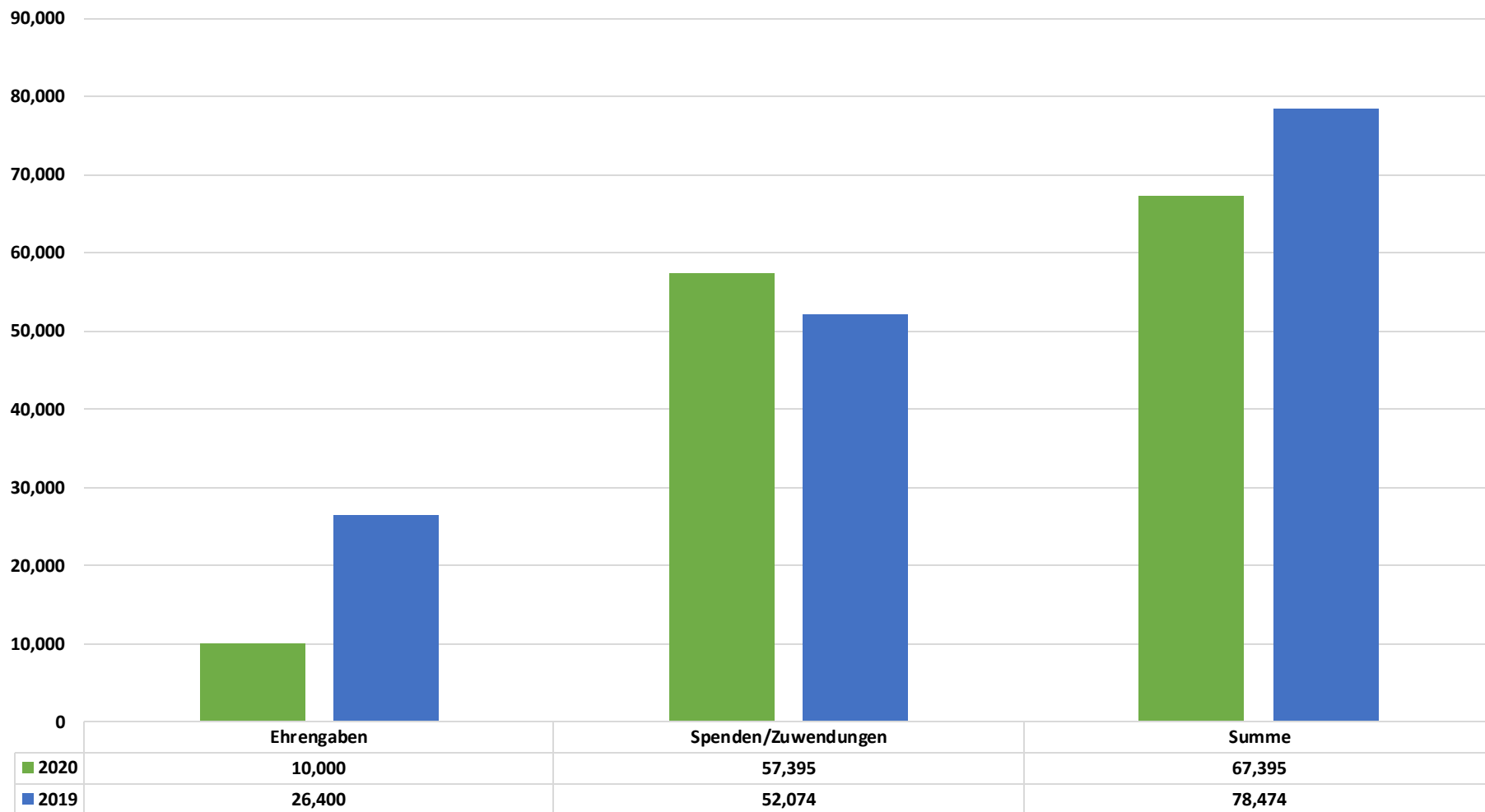
Dann haben wir hier noch die Position der **Blumen und Grabpflege** für unserer verstorbenen Heimatfreunde, die mit ca. 6 T€ gering unter dem Vorjahresniveau liegt.

Die Position Steuern betrifft das Jahr 2012, hier wurde im Rahmen der Betriebsprüfung festgestellt, dass die für 2012 fälligen Steuern vom Finanzamt vergessen wurden. Diese haben wir 2020 aufgelöst



### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Ausgaben – Spenden / Ehrengaben



### **3. Gewinn- und Verlustrechnung**

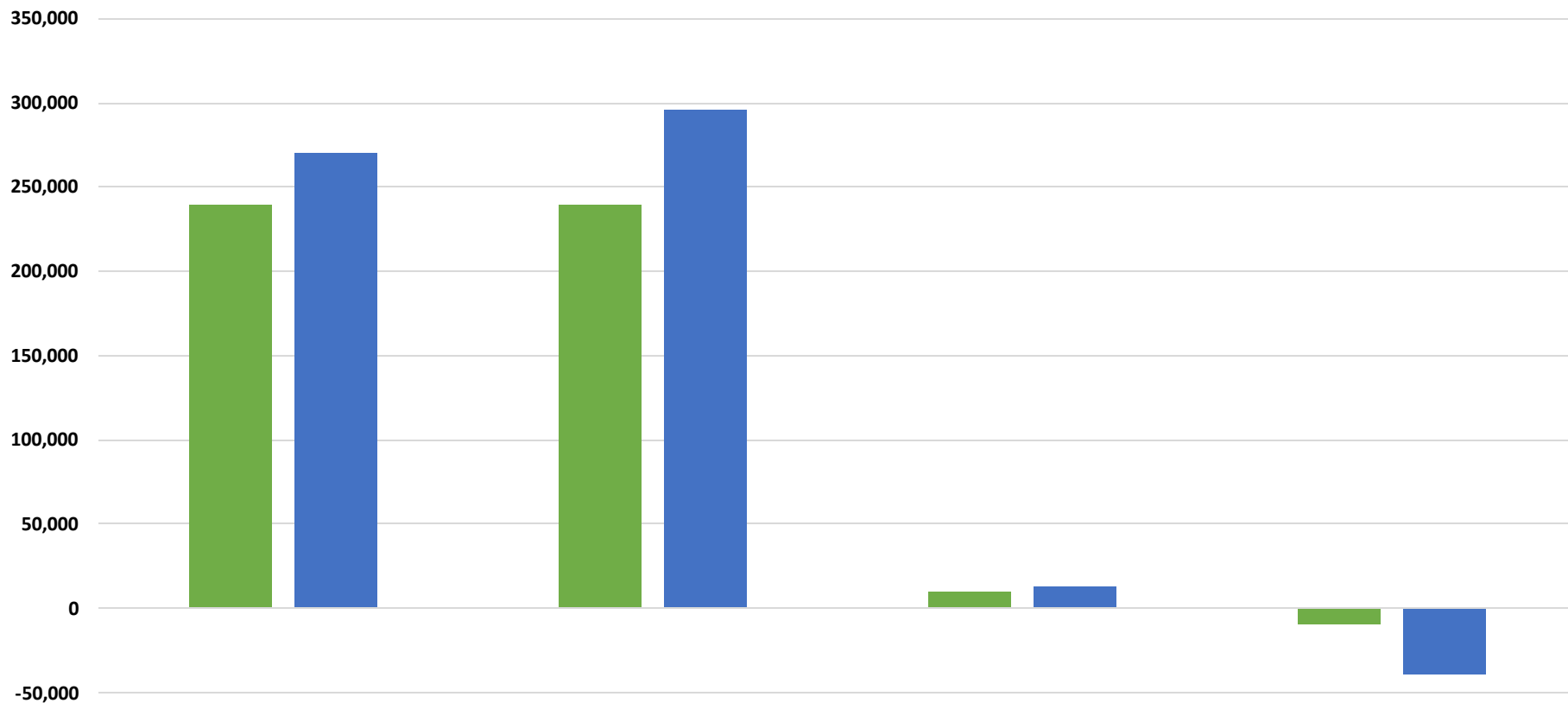
#### **Ausgaben – Spenden / Ehrengaben**

Die Ausgaben für die Ehrengaben liegen mit 10,0 T€ wesentlich unter dem Vorjahresniveau.

Die geleisteten Zuwendungen betreffen zum einen die in 2020 geförderten Projekte, sowie die Zuführung zur Rückstellung für die Charity Zuwendungen.

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Ergebnis GuV



	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Abschreibungen	vorl. Ergebnis
■ 2020	239,608	239,073	10,229	-9,695
■ 2019	270,414	296,318	13,238	-39,142

### **3. Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Ergebnis GuV**

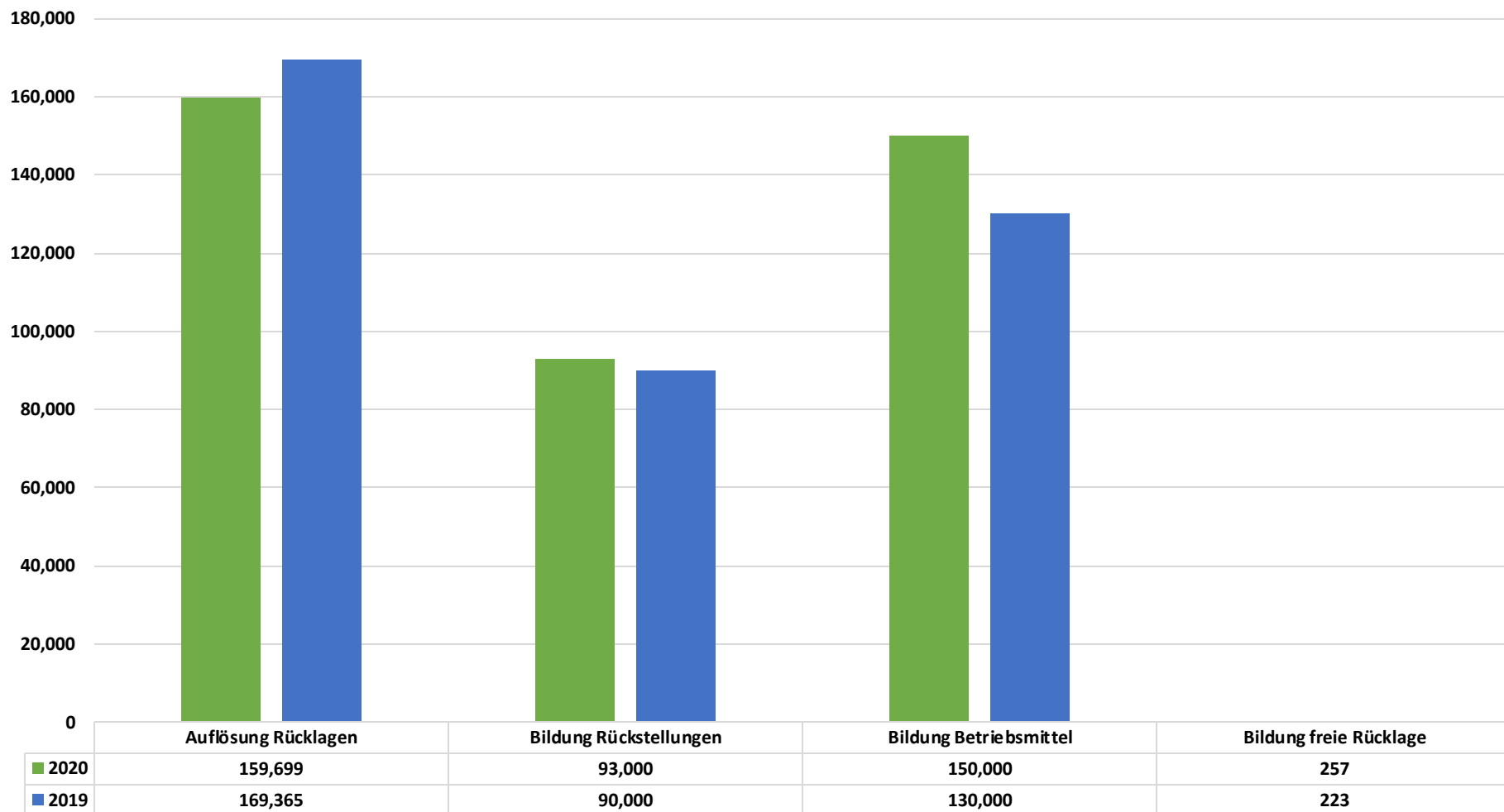
Die Einnahmen betragen insgesamt 239,6 T€ und lagen im Vergleich zum Vorjahr (270,4 T€) um ca. 30 T€ niedriger.

Auf der Ausgabenseite stellt sich das Jahr 2020 mit 239,1 T€ zum Vorjahr mit 296,3 T€ besser dar. Ergänzend sind hier noch die Abschreibungen auf unser Gebäude und die Vereinsausstattung angeführt die 2020 ca. 10 T€ betragen.

Dies führt zu einem vorläufigen Ergebnis von -9,7 T€ für das Jahr 2020, im Vergleich dazu hatten wir in 2019 einen Ergebnis (bereinigt) von -39,1 T€ zu berichten.

### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Mittelverwendung



### 3. Gewinn- und Verlustrechnung

#### Mittelverwendung

Kommen wir zum Schluss noch zu der Mittelverwendung der Ergebnisse des Heimatvereins.

Zunächst sind hier die Auflösung der Rücklagen aus dem Vorjahr zu nennen, dies erhöhte das Ergebnis für 2020 um 159,7 T€ im Vorjahr waren es 169,3 T€. Die frei gewordenen Mittel haben wir wie folgt verwendet. Für bereits beschlossenen Projekte werden Rückstellungen in Höhe von 93 T€ gebildet (Vorjahr 90 T€). Die Projekte lauten hier wie folgt:

- Charity 25.000
- Archivkosten 24.500
- Gedenktafel 8.000
- Stadtplätze 4.000
- Ehrengaben 10.000
- Förderpreise 15.000
- Prinzenpaar 1.500
- Preis für Kinderwohl 5.000

Die Betriebsmittelrücklage beträgt in diesem Jahr 150 T€ (Vorjahr 130 T€), mit dieser Rücklage werden die jährlich laufenden Kosten der Verwaltung und Veranstaltungen abgebildet.

Zu Guter Letzt noch die Bildung der freien Rücklage, diese beträgt 257 € (Vorjahr 223 €), mit dieser Rücklage wird das „Restergebnis“ verteilt, da ein Verein grds. ein Nullergebnis ausweist.